

Modulnummer	86 (entfällt nach neuer PO)
Modulname	Standortgerechte Landnutzung der Forstwirtschaft und Sonderkulturen
Studiengang und -abschnitt	MSc Agrarwissenschaften, Kernfachmodul
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im WS
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. F. Kage
Studienberatung zum Modul	Prof. Dr. F. Kage
Lehrveranstaltungen und Dozenten	Vorlesung Teil 1 Sonderkulturen: Prof. Dr. H. Kage, Dr. H. Laber Vorlesung Teil 2 Forstwirtschaft: Dr. L. Fähser
Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse zu Teilbereichen der pflanzlichen Produktion: Acker- und Pflanzenbau, Pflanzenzüchtung, Pflanzenernährung und Phytopathologie
Sprache	Deutsch, jedoch teilweise englischsprachige Literatur u. Unterrichtsmaterialien
Plätze	Unbegrenzt
Lehrformen (Präsenzstunden/ Workload)	Vorlesungen (30h /90 h)+ (30h /90 h)
Ablauf	Blockveranstaltungen nach Absprache
Art und Gewichtung der Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung 100 % - Kage, Fähser
Ausweis	Zur Prüfung erforderlich
European Credit Points des Moduls	6
Ziele des Moduls	Die Studierenden verstehen Standortpotentiale für Sonder- und Intensivkulturen sowie für Forstkulturen. Sie können Besonderheiten der Produktionstechnik dieser Kulturen und potentielle Umweltbelastungen durch Sonder- und Intensivkulturen (Teil 1) bzw. aktuelle und potentielle Umweltbelastungen und ihre Quellen für die Forstkulturen (Teil 2) einordnen und Ursachen sowohl qualitativ wie quantitativ herleiten.
Inhalte des Moduls	Teil 1: Umfang und wirtschaftliche Bedeutung von Sonder- und Intensivkulturen, allgemeine Besonderheiten der Produktionsprozesse, Beispielkulturen, spezielle Umweltbelastungen durch Sonder- und Intensivkulturen Teil 2: Kriterien einer nachhaltigen Forstwirtschaft, Bedeutung und Bewertung von naturnahen Waldökosystemen im Vergleich zu Intensivsystemen
Vermittelte Kompetenzen	Fach- und Methodenkompetenz
Studienhilfsmittel	Kopien von in der Vorlesung gezeigten Übersichten und Grafiken; Einschlägige Literatur der Sonderkulturen und der Forstwirtschaft